



Südbadischer Sportschützenverband e.V.

AUSSCHREIBUNG LANDESMEISTERSCHAFT 2016

Stand: 01. Oktober 2015



1 Veranstalter

Südbadischer Sportschützenverband e.V. (SBSV)
Im Lehbühl 2, 77652 Offenburg

Vorwort: Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit ist diese Ausschreibung in der männlichen Form abgefasst. Sie gilt selbstverständlich auch sinngemäß in der weiblichen Form.

Austragungstermine, lt. Anlage 1
Wettbewerbe und Klassen lt. Anlage 3
Austragungsorte und Meldetermine lt. Anlage 3.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Klassen, die mit den klein geschriebenen Buchstaben "m oder e" gekennzeichnet sind nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen werden.

Teilnahmeberechtigung für Landesmeisterschaft und Rahmenwettkampfprogramme:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die an den vorgeschalteten Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes (SpoO 0.9.3.3) teilgenommen haben und für die das Startgeld zur Landesmeisterschaft entrichtet wurde und die im Besitz einer gültigen Startkarte sind.

Die Startgelder sind vor dem Beginn der Meisterschaften zu entrichten.
haben sich Schützen beim Kreis abgemeldet und werden diese trotzdem an den Landesverband weitergemeldet besteht kein Recht die Zahlungssumme zu kürzen.

Startgelder sind Reuegelder

Meldetermine für Anträge Startberechtigung,
zum jeweiligen Zeitpunkt muss das Mitglied beim SBSV als Mitglied gemeldet sein.

Meldungen bis zum 30.09.2015 Startberechtigt nur für Bogen Halle
Meldungen bis zum 31.12.2015 Startberechtigt in allen Kugeldisziplinen
Meldungen bis zum 01.03.2016 Startberechtigt nur für Bogen Fita im Freien

Später gemeldete Mitglieder erhalten keine Startberechtigung für das Sportjahr 2016.

Bei Anmeldung der Mitgliedschaft als Zweitverein, (Zweitverein trifft dann zu wenn das gemeldete Mitglied bereits Mitglied in einem dem DSB angemeldeten Verein ist unabhängig in welchem Landesverband) gelten die Meldetermine als letzter möglicher Meldetermin für die jeweilige Disziplin. Mit dieser Meldung muss auch die Starterklärung abgegeben werden.

Meldeverfahren zur Landesmeisterschaft:

Die Kreissportleiter leiten dem Landessportleiter vor Beginn der Kreismeisterschaft einen Terminplan, aus dem Datum, Wettkampforte, Disziplin und Klassen der Austragung der Kreismeisterschaft hervorgeht, zu. Die Kreissportleiter sind verpflichtet **nach Abschluss eines Wochenendes** die Meldungen bis spätestens zwei Tage danach an die entsprechenden Sachbearbeiter einzusenden.

Bestandteil dieser Meldungen sind die Daten der Kreismeisterschaft ohne die Schützen und Schützinnen, die sich zur Landesmeisterschaft abgemeldet haben. Weiterhin sind das entsprechende Protokoll der Meldung sowie die Abmeldedatei einzusenden.

Werden in den Kreisen Disziplinen nicht durchgeführt, so hat der Kreis die Aufgabe die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft an den SBSV zu melden.



Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung trägt der Kreis die alleinige Verantwortung. Sollte dieser Ablauf nicht eingehalten werden und Disziplinen und Klassen bis zum Meldeschluss nicht gemeldet werden besteht kein Anrecht auf Teilnahme an den Landesmeisterschaften.

Zu den Landesmeisterschaften werden in allen Disziplinen nur Daten aus dem Wettkampfprogramm Shooter2 weiterverarbeitet. Es werden keine Daten aus anderen Programmen verarbeitet.

Die Sachbearbeiter sind **nicht** verpflichtet die Meldungen zu überprüfen.

Die Kreissportleiter melden jeweils am Ende des Wettkampftages die Ergebnisse per Funktion aus dem Wettkampfprogramm Shooter2 an die von SBSV zur Verfügung gestellte Online Datenbank. Der Link zur Onlinedatenbank wird auf den Homepages der Schützenkreise und des SBSV veröffentlicht, so dass man jederzeit die aktuellen Wettkampftage im Internet tagesaktuell ansehen kann.

Sachbearbeiter

für Wettbewerbe nach Sportordnung 1,2,3,4,5,9 und 10 an:

**Dieter Schweinlin, Keltenstr. 5, 79379 Müllheim
Telefon: 07631- 5987 , E-Mail: dieter.schweinlin@t-online.de**

für Wettbewerbe nach Sportordnung 6 an:

**Referent für Bogen Walter Kaiser, Schlageten 29, 79837 St.Blasien
Telefon/Fax: 07755-424, E-Mail: W.Kaiser.SB@t-online.de**

für Wettbewerbe nach Sportordnung 7 an:

**Torsten Wolf, 31 Route Du Rhin, F-67930 Beinheim
Telefon : 0033 388720307, E.Mail: wolfeman_fr@yahoo.de**

Abmeldungen zur Landesmeisterschaft:

Schützen, die sich für die Landesmeisterschaft abmelden, melden sich am Wettkampftag bei den Kreismeisterschaften ab, als Nachweis hierfür gilt der Ausdruck aus dem Wettkampfprogramm **Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen wird das bei der Kreismeisterschaft erzielte Mannschaftsresultat nicht weitergemeldet**

und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Landesmeisterschaft qualifizieren.

Nachträgliche Abmeldungen zur Landesmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Kreise zur Landesmeisterschaft beim Landesverband vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.**



Abweichende Ausführungen zu den Wettbewerben:

Teil 1 Gewehr

1.01 Luftgewehr Dreistellung SpoO. Teil 1 Regel 1.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schülerklasse Luftgewehr 3-Stlg 3 X 20 Schuss Jugendklasse Luftgewehr 3-Stlg. 3 X 20 Schuss

Schüler- /Jugendklasse
60 Schuss in der Zeit von 105 Minuten
aufgeteilt in:
Kniend 35 Minuten incl. Probe/Vorbereitung
Liegend 30 Minuten incl. Probe/Vorbereitung
Stehend 40 Minuten incl. Probe/Vorbereitung
Umbauzeit jeweils 5 Minuten beim Wechsel der Stellung

1.02 KK- 3 x 20 - SpoO. Teil 1 Regel 1.40 -

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

1.03 Unterhebelgewehr -SpoO. Teil 1 Regel 1.56, 1.57

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Wettbewerbe **Disziplin I (1.56):** Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfb (22 Ir.)
 Disziplin II (1.57): Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind zugelassen. Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.2.4 SpO, Schießschuhe nach Ziffer 1.2.5 SpO sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.4.2 SpO. sind nicht erlaubt.

Visierung Offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

Schießbrille: mit Irisblende ist erlaubt.

Munition: Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 Ir.)
 Disziplin II: Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition $\leq 11,63\text{mm}$ (.45)mm (Kurzwapfenpatronen)

Schießentfernung und Scheiben Die Schießentfernung beträgt 50m.

Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100m gemäß 0.20 SpO.

Schusszahlen - Schießzeit Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss. 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek. 20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek. Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 5 Min.

Probeschüsse Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sek.

Ergebnisgleichheit hier wird nach SpoO Regel 0.12.1. verfahren,

Wertung: Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.
 Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).



Durchführung:

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden. Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: "STOP". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

1.04 300m-Freigewehr 3 x 20 - SpoO. Teil 1 Regel 1.70 -

Herren Freigewehr 8 Kg, Damen Sportgewehr 6,5 Kg

1.05 Kleinkaliber – Liegendkampf - SpoO. Teil 1 Regel 1.80 -

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können; erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

1.06 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter - SpoO. Teil 1 Regel 1.97 -

Zugelassen sind Einzel- und Mehrlader (nur Ordonnanzgewehre wie unter 1.7.1 der Sportordnung) im Kaliber: 6 - 8 mm.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 40 Minuten.

Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Es wird nach den Vorgaben der Regel 1.7.1 der Sportordnung geschossen.

Teil 2 Pistole

2.01 25m Schnellfeuerpistole - SpoO. Teil 2 Regel 2.30 -

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei den Junioren B als Einzelschützen starten.

2.02 25m Pistole - SpoO. Teil 2 Regel 2.40 -

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

2.03 25m Pistole Auflage – SpoO, Teil 9 Regel 2.41

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22l.r).

Bezüglich aller Abmessungen und Beschreibungen sowie den Optiken und Visieren gelten die Regeln der 25m Pistole.

Auflagepunkt siehe SpoO Teil 9, Regel 2.11

Durchführung: Durchführung und Ablauf nach den Regeln der 25m Pistole Präzision und dem Teil 9 der SpoO

Präzision: 6 Serien à 5 Schuss in je 5 Minuten.

Probeschießen: Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden.



Teil 3 Wurfscheiben

3.01 Wurfscheibenschießen

Trap SpoO. Regel 3.10 – und Skeet SpoO. Regel 3.20 -
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Jeder teilnehmende Verein, der mit mehr als 3 Schützen bei Trap, mit mehr als 1 Schütze bei Skeet und Doppeltrap bei der Meisterschaft vertreten ist, stellt einen qualifizierten Mitarbeiter zur Abwicklung einer reibungslosen Meisterschaft.

Geschossen werden 125 Wurfscheiben in 5 Serien zu je 25 Wurfscheiben, die folgendermaßen aufgeteilt werden:
Samstag = 3 Serien a 25 Wurfscheiben und
Sonntag = 2 Serien a 25 Wurfscheiben.

Bei einer Teilnehmeranzahl von max. 12 Schützen werden alle 5 Serien am Samstag durchgeführt.

Finale:

In der Disziplin Trap Wettkampfkategorie 10 wird ein Finale nach SpoO. F.1 ausgetragen.

Training:

Am Freitagnachmittag von 14 Uhr. Trainingslimit je nach Beteiligung bis 50 Wurfscheiben.

Auslosung / Zulassung

Als Qualifikation zur Landesmeisterschaft wird das Einzelergebnis der Kreismeisterschaft zu Grunde gelegt.

Vereine, die in einer Disziplin und Klasse (nach Ausschreibung) 3 oder mehr Starter haben, können am Schiesstag vor dem ersten Start eine Mannschaft melden.

Die Auslosung der Startnummern und Rotteneinteilung, in der Disziplin Skeet, erfolgt am 1. Wettkampftag um 9.00 Uhr. Schützen, die nicht rechtzeitig in der Rotte antreten, erhalten 3 Wurfscheiben Abzug.

Die Auslosung der Startnummern, Rotteneinteilung und Startzeit, in der Disziplin Trap, erfolgt nach Bekanntgabe der Limitzahlen. Es werden 42 Startkarten vergeben. Alle benötigten Informationen wie Startzeit, Rotte und Stand sind auf der Startkarte aufgelistet.

Ersatzschützen:

In der Disziplin Trap werden 8 Ersatzschützen nach Bekanntgabe der Limitzahlen und der Auslosung vordefiniert. Die Ersatzschützen werden durch ihre Qualifikationsergebnisse und ihre Wettkampfkategorie ausgelost und in der Ersatzschützenliste aufgenommen und bekannt gegeben (Ersatz 1: Name, Ersatz 2: Name.....Ersatz 8: Name). Bei Abmeldung von Schützen oder bei nicht Antritt von Schützen am Wettkampftag haben die Ersatzschützen die Berechtigung die freien Startplätze einzunehmen.
Ersatzschütze 1 hat die höhere Startpriorität wie Ersatzschütze 2 usw.
Die Startkarte wird durch die Wettkampfleitung Vorort ausgestellt und das Startgeld eingezogen.

3.02 Doppeltrap SpoO. Regel 3.15 - Einzelwettbewerb siehe Anlage 3

Geschossen werden in der Damenklasse / Jun w 120 Wurfscheiben
Alle anderen Klassen 150 Wurfscheiben

Es darf nur Weicheisen geschossen werden.



Teil 5 Armbrust

5.01 Feldarmbrust- im Freien IAU 900

SpoO. Regel 5.43 -

Wird wegen zu geringer Teilnehmerzahl nur noch durchgemeldet an den DSB

Teil 6 Bogenschießen

6.01 Bogenschießen FITA-Halle

SpoO. Regel Bogen FITA Halle Recurve 6.20, Bogen FITA Halle Compound 6.25 und Blankbogen Halle 6.26 Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schützen die an den LM mit dem Langbogen teilnehmen wollen, müssen an den vorgeschalteten Meisterschaften in der Disziplin 6.26 (Blankbogen) starten.

Das Einschießen beginnt zu der auf der Startkarte ausgewiesenen Startzeit und ist 15 Minuten vor Wettkampfbeginn zu beenden.

Pfeile, Auflagen, Entfernung:

Klassen		Pfeile	Scheiben / Durchm.	Entfernung
Schülerklasse C	Recurve/Compound m/w	2x30	Einfachauflage 80cm	10m
Schülerklasse B	Recurve/Compound m/w	2x30	Einfachauflage 80cm	18m
Schülerklasse A	Recurve/Compound m/w	2x30	Einfachauflage 60cm	18m
Jugendklasse	Recurve m/w	2x30	Einfachauflage 40cm	18m
alle anderen Klassen	Recurve und Compound	2x30	3-er Spot	18m
Blankbogen		2x30	Einfachauflage 40cm	18m

Für Compoundschützen gilt: Innenzehner-Wertung.

Die Schülerklasse B und C endet bei der Landesmeisterschaft.

Ein Schüler der Klasse B und C kann die Mannschaft der Klasse A nicht auffüllen.

Bei der LM Halle wird kein Finale geschossen.

6.02 Bogenschießen FITA im Freien

SpoO. Regel Bogen FITA im Freien Recurve 6.10, Bogen FITA im Freien Compound 6.15 und Blankbogen im Freien 6.16

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schützen die an den LM mit dem Langbogen teilnehmen wollen, müssen an den vorgeschalteten Meisterschaften in der Disziplin 6.16 (Blankbogen) starten.

Das Einschießen beginnt zu der auf der Startkarte ausgewiesenen Startzeit und ist 15 Minuten vor Wettkampfbeginn zu beenden.

Pfeile, Auflagen, Entfernung:

Klassen		Pfeile	Scheiben / Durchm.	Entfernung
Schülerklasse C	Recurve/Compound m/w	2x36	Einfachauflage 80cm	18m
Schülerklasse B	Recurve/Compound m/w	2x36	Einfachauflage 80cm	25m
Schülerklasse A	Recurve/Compound m/w	2x36	Einfachauflage 122cm	40m
Jugendklasse	Recurve m/w	2x36	Einfachauflage 122cm	60m
Altersklasse	Recurve m/w	2x36	Einfachauflage 122cm	60m



Seniorenklasse	Recurve m/w	2x36	Einfachauflage 122cm	50m
alle anderen Klassen	Recurve	2x36	Einfachauflage 122cm	70m
alle anderen Klassen	Compound	2x36	Spot 6 Ringe 5-10	50m
Blankbogen	m/w	2x36	Einfachauflage 80cm	40m

Die Schülerklasse B und C und Blankbogen endet bei der Landesmeisterschaft.

Ein Schüler der Klasse B und C kann die Mannschaft der Klasse A nicht auffüllen.

Schießzeit: 6 Pfeile in 4 Minuten

6.03 Finalschießen Bogen Fita im Freien

Bei der LM Fita wird der Landesmeistertitel in den Altersklassen nach Finale vergeben (je Altersklasse nur dann, wenn mindestens 4 Teilnehmer an der Qualifikationsrunde teilgenommen haben).

- | | |
|--|------------------------|
| • Jugend Recurve (männlich/weiblich) | Satz System |
| • Junioren Recurve (männlich/weiblich) | Satz System |
| • Schützen / Damen Recurve | Satz System |
| • Jugend Compound | Durchführung kumulativ |
| • Junioren Compound | Durchführung kumulativ |
| • Schützen / Damen Compound | Durchführung kumulativ |

Der Finalwettkampf findet unmittelbar nach Abschluss der Olympischen Runde statt. Als Qualifikationsrunde werden die Ergebnisse der regulären Olympischen Runde herangezogen. Die jeweils besten 8 Schützen/innen der oben genannten Altersklassen qualifizieren sich für die Viertelfinals. Die Finalrunde wird im „Set-System“ der FITA ausgetragen:

Die Scheiben werden im Finalwettkampf paarweise angeordnet. Die Position eines Schützen ist durch die Setzliste gegeben. Der Gewinner eines Matches wird auf der Basis von Punkten ermittelt, die beiden beteiligten Schützen im Laufe des Matches durch gewonnene oder verlorene Sätze angesammelt haben.

Dabei wird ein Match nach dem Prinzip „best of 5 sets“ entschieden: derjenige Schütze, der nach fünf Sätzen die meisten Punkte hat gewinnt das Match. Je Satz werden drei Pfeile auf die Entfernung der regulären Olympischen Runde geschossen:

- Jugend Recurve (männlich/weiblich): 60m
- Junioren Recurve (männlich/weiblich): 70m
- Schützen / Damen Recurve: 70m
- Jugend Compound: 50m
- Junioren Compound: 50m
- Schützen / Damen Compound: 50m

Der Schütze mit der höheren Ringzahl erhält 2 Punkte und gewinnt den Satz. Bei Ringgleichheit bekommen beide Schützen jeweils 1 Punkt, der Satz endet unentschieden. Der Schütze mit der niedrigeren Ringzahl bekommt 0 Punkte und verliert den Satz. Sollte ein Schütze vor dem fünften Satz bereits 6 Punkte erreicht haben, so hat er das Match vorzeitig gewonnen. In diesem Fall werden keine weiteren Sätze mehr ausgetragen. Sollten beide Schützen nach fünf Sätzen jeweils 5 Punkte erreicht haben, so folgt ein Stechen mit einem Pfeil. Der Schütze, dessen Pfeil dem Zentrum der Scheibe am nächsten steckt gewinnt das Match.



6.04 Bogenschießen Feldbogen

SpoO. Regel Feldbogen Recurve 6.30, Feldbogen Blankbogen 6.40.

Feldbogen Langbogen 6.45 und Feldbogen Compound 6.50

Einzelwettbewerb siehe Anlage 3

Anzahl der Pfeile - Stände - Entfernungen.

Unbekannte Runde = 1x12 Stände, je Stand 3 Pfeile, keine Angaben der Entfernung.

Bekannte Runde 1x12 Stände, je Stand 3 Pfeile, mit Angaben der Entfernungen an den Abschusspflöcken.

Scheibengrößen 20,40,60 und 80 cm Durchmesser

Entfernungen nach Schema der Sportordnung 6.15.4

Schülerklasse A	Recurve/ Compound Bogen:	gelbe Pflöcke
Langbogen alle Klassen, Jugend	Blank	gelbe Pflöcke
Jugend	Recurve/ Compound Bogen:	blaue Pflöcke

Langbogen: Bauart wie als Longbow National u. International bekannt. Der Abschuss muss mit dem Zeigefinger über und mit dem Mittelfinger unter der Pfeilnocke und mit festem Ankerpunkt erfolgen.

Teil 8 Sonstiges

8.01. Sonstige - Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1 der SpoO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. Leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

Jedoch nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung. Ausnahme olympische Disziplinen 1.40 1.80 2.40 bis zur LM ohne Mannschaftsstartberechtigung siehe oben.

Für weibl. Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!

Starten Schützen deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

8.02 Zulassung - Startbenachrichtigung:

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Kreismeisterschaften und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Landesmeisterschaft zugelassenen Schützen erhalten ihre Startbenachrichtigungen über ihren Verein.

Die dem Verband gemeldeten Verantwortlichen des Vereines erhalten über die dem Verband bekannte E-Mail Adresse die Startkarten zugesand. Außerdem wird über die Verteilung auf der Home-Page informiert. Der Versand der Rechnungen erfolgt auf dem Postweg.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen. In den Wettbewerben "Ordonnanzgewehr 1.58" und "Pistolen / Revolver 2.53, 2.55, 2.58, 2.59" melden die Kreise für die Qualifikation nur das Ergebnis des Vorkampfes.



8.03 Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts **die Startkarte** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis/Reisepass)** mitzuführen. Bei Jugendlichen ohne solchen Ausweis ist der Nachweis durch einen entsprechende Ausweis mit Bild zu erbringen (z. Bsp. Mitgliedsbuch des SBSV usw.).

Diese Ausweise sind unaufgefordert vorzuzeigen.

Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen. Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden besteht keine Startberechtigung.

8.04 Waffen- und Bekleidungskontrollen:

Die Kontrolle der Waffen erfolgt an der durch Beschilderung gekennzeichneten Stelle.

Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich.
Der Veranstalter lehnt jegliche Haftungsansprüche gegen über Dritten ab.
Ein Start mit einer abgelaufenen Druckluftkartusche ist nicht möglich.

Die Kontrolle der Bekleidung und sonstiger Ausrüstungsgegenstände erfolgt durch die zuständige Standaufsicht auf dem Schützenstand. Im Bogenbereich wird die Geräte und Bekleidungskontrolle durch die eingesetzten Kampfrichter vor dem Start vorgenommen

Nachkontrollen während des Schießens können lt. SpoO. vorgenommen werden. Wer nach Prüfung und Zulassung an der Waffe, Bekleidung oder Ausrüstung Veränderungen vornimmt, wird disqualifiziert.

8.05 Startgelder:

Startgeld ist Reuegeld.

Die Startgelder werden in Rechnung gestellt.

Die Rechnung muss bis zum Start der Schützen überwiesen sein.

Das Startgeld beträgt pro Einzelschütze/in und Wettbewerb:

Luftgewehr, Luftpistole und mehrsch. Luftpistole	Schülerklasse	6,00 €
Luftgewehr, Luftpistole und mehrsch. Luftpistole	Jugendklasse	8,00 €
Luftgewehr, Luftpistole, mehrsch. Luftpistole und Auflageschiessen	alle anderen Klassen	12,00 €
Zimmerstutzen, Armbrust 10m, Armbrust 30m nat.	alle Klassen	12,00 €
Laufende Scheibe 10m und Laufende Scheibe 10m MIX	alle Klassen	12,00 €
Luftgewehr-Dreistellung	Schülerklasse	6,00 €
Luftgewehr-Dreistellung	Jugendklasse	8,00 €
KK 100m, KK-Standard, KK-Liegend, KK-ZF und KK-Auflage	alle Klassen	13,00 €
Freie Pistole, OSP, Sportpistole-KK, Stand-Pistole, SpoPi-Auflage	alle Klassen	13,00 €
Laufende Scheibe 50m und Laufende Scheibe 50m MIX	alle Klassen	13,00 €
Vorderladerdisziplinen	alle Klassen	14,00 €
KK-Freie-Waffe, Armbrust 30m intern	alle Klassen	18,00 €
Unterhebelgewehr, Ordonnanzgewehr, Ordonnanzgewehr 100m lieg.	alle Klassen	18,00 €
Großkaliberpistole 2.53 – 2.59, Zentralf.-Pistole .30/.38	alle Klassen	18,00 €
Großkaliber 300m Wettbewerbe	alle Klassen	32,00 €



Trap, Doppeltrap und Skeet	Damen, Jun. w.	36,00 €
Trap, Doppeltrap und Skeet	alle anderen Klassen	40,00 €
Bogen Halle und Bogen im Freien	Schüler A,B,C	9,00 €
Bogen Halle und Bogen im Freien	Jugendklasse	11,50 €
Bogen Halle und Bogen im Freien	alle anderen Klassen	21,00 €
Feldbogen	ab Schützenklasse	17,00 €
Feldarmbrust	alle Klassen	12,00 €
Mannschaftsstartgeld für alle Wettbewerbe und Klassen		17,00 €

8.06 Auszeichnungen:

Einzelauszeichnung: An die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse,

Mannschaftsauszeichnungen: An die Mannschaftsschützen der drei ersten Mannschaften je Disziplin und Klasse,

8.07 Siegerehrung:

Die Siegerehrung ist ein Bestandteil der Landesmeisterschaft und findet jeweils nach Ende des Schießens statt. Genaue Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben.

Nimmt ein Schütze an der Siegerehrung nicht teil, so hat er Gelegenheit bis zum 01.10.2016 seine Urkunde und Medaille auf der Geschäftsstelle anzufordern. Bei Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlag in Größe DIN A4, erfolgt die Zusendung, ansonsten besteht kein Anspruch auf die Zusendung der Urkunde und Medaille.

8.08 Zulassung zur Deutschen Meisterschaft:

Alle Schützen und Mannschaften, die sich qualifizieren konnten, werden vom Landesverband an den Deutschen Schützenbund gemeldet.

In den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen-Halle der Schützen- und Damenklasse werden bei der Deutschen Meisterschaft keine Mannschaftswettbewerbe durchgeführt, da diese Mannschaftsmeister über die Bundesliga ermittelt werden.

Startgelder zu den Deutschen-Meisterschaften werden (außer in der Schülerklasse) den Vereinen in Rechnung gestellt.

Für die Schüler übernimmt der Landesverband die Startgelder bei der Deutschen-Meisterschaft.

Schützen, die an der Deutschen Meisterschaft nicht teilnehmen wollen, müssen sich bei der Landesmeisterschaft schriftlich (bes. Formular) abmelden.

Die Abmeldung muss am Tag des Wettkampfes erfolgen.

8.09 Landesschützenkönig:

siehe separate Ausschreibung

Teil 9 allgemeine Bestimmungen:

- 9.01** Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, kann vom Stand verwiesen und disqualifiziert werden.



- 9.02 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem jeweiligen Sachbearbeiter (Schießleiter) zu klären.
- 9.03 Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von 20,00 Euro erhoben.
- 9.04 **Das Kampfgericht und Berufungsgericht (Jury) werden vom Landesverband als Veranstalter bestimmt. Die Namen der Vorsitzenden und Beigeordneten werden durch Aushang bekannt gegeben.** Sie halten sich auf Abruf bereit.
- 9.05 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf oder vor dem Schießstand gegen Vorlage der Startbenachrichtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.
- 9.06 Jeder Schütze hat dafür zu sorgen, dass die Sicherheit nach SpoO Regel 0.2. ff eingehalten ist. **Wir weisen besonders darauf hin, dass in allen Sportgeräten eine Sicherheitsfahne eingebracht werden muss. Bei Luftgewehr und Luftpistole muss ein Sicherheitsfaden durch den Lauf gesteckt sein. Der Transport der Sportgeräte auf der Schiessanlage hat grundsätzlich in geschlossenen Behältnissen zu erfolgen.**
- 9.07 Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die SpoO. des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2014 mit deren aktuellen Ergänzungen (01.01.2016) hat Gültigkeit.**
- 9.08 Die Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteile dieser Ausschreibung.
- 9.09 **Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des SBSV erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen Zwecken erfasst und in Starterlisten, Papierlisten, Aushängen Zeitschriften und im Internet unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband veröffentlicht werden.**

Teil 10 Vorschießen:

Vorschießen auf Grund einer höherrangigen Einladung / Mitarbeiter SBSV

Wird ein Schütze/in am Tage der Landesmeisterschaft vom DSB oder SBSV mittels Einladung zu einer anderen Veranstaltung einberufen, so ist IHM Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Landesverbandes vorzuschießen.

Schützen die an höherrangigen Wettbewerben teilnehmen, müssen am Wettkampftag die Ergebnisse bis spätestens 12:00 Uhr zur Erfassung melden, Ergebnisse die bis zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen werden nicht berücksichtigt.

Es ist nicht Aufgabe des Wettkampfleiters die Ergebnisse abzufragen

Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze ist Medaillen empfangsberechtigt.



Teil 11 Vorschießen nach SpO 0.9.4.

Ein Vorschießen ist unter folgenden Voraussetzung möglich

11.01 Antrag Vorschießen

Das Vorschießen ist vom Schützen zu beantragen. Der Schütze hat das vorschießen mit dem Formular das auf der Home Page des SBSV herunterzuladen ist zu beantragen. Das Formular muss vom Verein bestätigt werden und ein Originalbescheinigung oder beglaubigte Kopie muss dem Antrag beigelegt werden.

Vorschießgründe sind durch Änderung der Sportordnung geregelt. Es gelten folgende Gründe. Berufliche / Krankheit / religiöse Gründe / Schulmaßnahmen andere Gründe werden nicht akzeptiert.

Der Antrag muss bis zum Meldeschluss der LM beim Landessportleiter vorliegen. Dieser entscheidet über den Antrag und bestimmt den Zeitpunkt und Ort des Vorschießens

Die Auflistung der Schützen, die vorgeschossen haben, muss mit den Ergebnissen und Wettkampforten beim jeweiligen Meldeschluss für den Folgeveranstalter einsehbar sein. Alle Nachweise bezüglich des Vorschießens müssen am jeweiligen Wettkampfort der Meisterschaft schriftlich vorliegen. 0.9.4.1.der Sportordnung

Für den organisatorischen Mehraufwand und Mitarbeiterinsatz / Standmiete zum Vorschießen werden 10,00 € Gebühren fällig. Die vorschießberechtigten Schützen müssen zu den vorgesehenen Terminen zum Wettkampf antreten, ein Vorschießen auf dem Heimstand ist nicht erlaubt.

Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so ist die Mannschaft mit dem Antrag zu benennen, der vorschießende Schütze kann aus der Mannschaft nicht mehr ausgewechselt werden.

11.02 Wertung

Schützen die auf Grund eines Antrages zum Vorschießen zugelassen werden, werden nach Beschluss der Sportkommission nicht in der Wertung aufgenommen das Ergebnis gilt zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft dies gilt auch für die Mannschaften bei denen ein Schütze vorschießt.

Diese Regelung gilt für alle Klassen.

Teil 12 Änderungsvorbehalt:

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

gez.: Peter Bleich
Präsident
Offenburg, den 01.10.2015

gez.: Dieter Schweinlin
1. Landessportleiter



Änderungsindex

29.07.2012	Meldetermine neu festgelegt	Sportkommission / Richard Fellner
	Text Zweitmitgliedschaft neu Formuliert	
	Sachbearbeiter geändert	
	Ziffer 1.09 KK 100m ZF Auflage neu als Wettkampf aufgenommen	
	Ziffer 6.01 und 6.02 Anmerkungen Langbogen hinzugefügt	
	Ziffer 6.03 Beschreibung Ablauf Finale	
	Teil 10 Uhrzeit geändert	
	Unterzeichner und Gültigkeitsdatum geändert	
	Textformulierungen teilweise angepasst, keine Veränderungen	
01.08.2012	Änderungsindex hinzugefügt	Richard Fellner
01.08.2012	Layout angepasst, Ausschreibung nach Disziplin Kennzeichnung eingeteilt, Kennziffern neu durchgeführt	Richard Fellner
01.09.2013	Änderungen der neuen SpoO eingearbeitet	Sportkommission / Dieter Schweinlin
01.09.2014	Änderungen aus der Sportkommission eingearbeitet	Dieter Schweinlin
01.07.2015	Grundsätzliche Überarbeitung	Dieter Schweinlin
01.10.2015	Grundsätzliche Überarbeitung	Sportkommission